Der Frühling ist da,

aber er bringt in diesem Jahr noch keine Vorboten des Friedens und der Ruhe in der inneren oder äußeren Politik! Im fernen Osten dauert das blutige Völkerringen mit sich steigernder Furchtbarkeit an und wirft seine Schatten über das in seinen Fundamenten erzitternde moskowitische Reich hinaus auf die ganze Welt. Die Redeschlachten in unseren Parlamenten lassen gleichfalls noch immer kein Ende absehen und berühren im bunten Durcheinander alle Zeitfragen und Lebensinteressen unseres Volkes. Wer könnte bei solcher Fülle der Ereignisse und Erörterungen eine sorgfältig die Nachrichten sichtende Tageszeitung entbehren? Wer mit der Zeit geistig fortschreiten will, muß eine Tageslektüre wählen, die nicht lediglich nach Sensation strebt, sondern sich bemüht zeigt, ein tieferes Interesse für alle politischen und wirtschaftlichen Fragen wachzuerhalten, die Freude an allem Schönen zu wecken, mit Schnelligkeit, Kürze und richtigem abgeklärten Urteil über alle Fragen des öffentlichen Lebens erschöpfend zu unterrichten. Ein solches Blatt ist die

„Saale-Zeitung",

die, wöchentlich zwölfmal, auch Sonn- und Feiertags erscheint und den Vergleich mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichshauptstädtischen Presse aushält.

Sie unterwirft alle auftauchenden Fragen in Staat, Stadt und Provinz einer freimütigen, selbständigen Besprechung und berichtet zuverlässig aus allen Teilen des Reiches und der ganzen Welt alle wichtigen Ereignisse auf schnellstem Wege.

Man erfährt durch die Morgenausgabe der „Saale-Zeitung" stets zuerst die noch nachts und in den frühesten Morgenstunden eingehenden wichtigen Nachrichten.

Besonders sei auf den seit dem Herbst vorigen Jahres ganz beträchtlich erweiterten **Handelsteil**, der die wichtigeren Kurse der Berliner und Leipziger Börse bereits in der Abend-Ausgabe, früher als die dortigen Blätter selbst, bringt, hingewiesen.

Die tägliche Unterhaltungsbeilage der Saale-Zeitung zeichnet sich durch ihre literarisch wertvollen Romane seit Jahren aus. Auch die im kommenden Quartal erscheinenden Romane werden das Interesse der Leser im höchsten Grade in Anspruch nehmen. Zunächst gelangt zum Abdruck:

Der Deserteur

von Otto Elster.

Ein Werk, aus der Zeit unmittelbar nach dem deutsch-französischen Kriege, voll erschütternder Konflikte, das nach Inhalt und Form zu dem Besten gehört, was der bewährte Romanschriftsteller je geschaffen hat. Ihm schließt sich an

Frau Trost

von C. von Dornau

ein sorgfältig ausgefeilter, frisch und anmutig geschriebener Roman, der namentlich bei der Frauenwelt großen Anklang finden wird.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für die „Saale-Zeitung" mit Einschluß sämtlicher Beiblätter beträgt bei allen Kaiserlichen Postanstalten 3,25 Mark, bei unseren Geschäftsstellen 2,50 Mark bei täglich einmaliger, 2,75 Mark bei zweimaliger Zustellung.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die Saale-Zeitung bis zum Schluß des Quartals kostenfrei geliefert.

Probenummern werden an jede aufgegebene Adresse von Interessenten bereitwilligst versandt.

Verlag der Saale-Zeitung.

Provinzialnachrichten.

°. **Hohenthurm**, 24. März. [Einbruchsdiebstähle.] Im Dorfe Wiedemar wurden in diesen Tagen mehrere Einbruchsdiebstähle ausgeführt, und zwar bei den Gutsbesitzern Bley, Holter, Müller und Renz. Von den Dieben wurden meist die Pferdeställe besucht, wo sie sich Kleidungsstücke, Stiefel u. dergl. aneigneten. Von den Dieben fehlt bis jetzt noch jede Spur.

+ **Eisleben**, 25. März. [Beamtenverein. — Revision.] Der hiesige Beamtenverein hielt im Restaurant „Zum Stadtgraben" gestern abend seine Generalversammlung ab. Der Verein hatte am Schlusse des Geschäftsjahres 1904 154 Mitglieder. Die Vorstandsmitglieder Rendant Diener und Lehrer D. Richter wurden wiedergewählt. — In der Präparandenanstalt wohnte heute vormittag Generalsuperintendent D. Holtzheuer-Magdeburg dem Religionsunterricht bei.

S. **Helbra**, 24. März. [Verschwunden.] Der aus Ellrich gebürtige Kellner K., welcher sich seit Jahresanfang bei seinen Brüdern hier zur Erholung aufhielt, hat sich vor einigen Tagen, nach einem Streit mit seinen Geschwistern, von hier entfernt und hat hierbei die Frau eines seiner Brüder mitgenommen. Der von seiner Frau verlassene Mann ist den beiden nachgereist, hat aber ihre Spur noch nicht gefunden.

+ **Altendorf**, 24. März. [Totschlag. — Robott.] Heute morgen geriet der 16jährige Ochsenknecht Franz Naumann im Ochsenstall beim Anschirren mit dem 19jährigen Fritz Sauerzweig in Wortwechsel. Dabei schlug N. den sonst stillen und ordentlichen S. mit dem Handgriff des Ochsenpeitschenstieles derart über den Kopf, daß der Geschlagene seine Arbeit verlassen und sich nach Hause begeben mußte. Dort ist er am abend infolge der erlittenen Verletzungen (Bluterguß in das Gehirn) unter großen Schmerzen gestorben. — Vor einigen Tagen abends üb erfielen drei jugendliche Knechte den ahnungslos seines Weges gehenden gleichaltrigen Arbeitsgenossen Kienast, schlugen ihn zu Boden und brachten ihm mit Messern fünf tiefe Stichwunden in den Kopf bei. K. liegt an den erlittenen Verletzungen schwer krank darnieder.

* **Freyburg a. U.**, 24. März. [Abgestürzt.] Der 45 Jahre alte Maschinenführer des hiesigen Elektrizitätswerkes Karl Günther erhielt, als er in der Schweigenbergstraße an der elektrischen Leitung arbeitete, von dieser einen Schlag, fiel aus ziemlicher Höhe herab und trug außer anderen Verletzungen einen Gehirndruck davon.

≈ **Düben a. M.**, 24. März. [Aus der gestrigen Stadtverordnetensitzung] ist zu berichten: Wegen Verlegung der hiesigen Stromniederei nach Bitterfeld hat die Regierung zu Merseburg die dem Fiskus gehörenden Grundstücke — Wohngebäude mit Stallung und zwei Gärten, großer Schuppen und Wiesen im Ufergelände der Mulde — der Stadtgemeinde zum Kauf angeboten. Der Magistrat ist dem Kaufe nicht abgeneigt, wünscht aber, daß zunächst zur genauen Vorprüfung eine Kommission gebildet wird, welcher Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-Kollegiums angehören. Die Versammlung ist damit einverstanden und wählt dazu vier Herren. Weiter beschäftigt die Versammlung, dem Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht eine fortlaufende jährliche Beihilfe für die Heilanstalt für lungenkranke Kinder, die in Oranienbaum gebaut werden soll, zu bewilligen.

r. **Eilenburg**, 24. März. [Petition. — Vermächtnis. — Verletzungen.] Ueber die Petition, die Eingemeindung eines Schülerumgenauges von Düben nach Eilenburg, sowie eines Nachmittagszuges von Eilenburg nach Leipzig betr., hat kürzlich Erster Bürgermeister Dr. Beltan im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Vortrag gehalten. Es wurde ihm eine wohlwollende Prüfung zugesagt. — Der vor einiger Zeit in Leipzig verstorbene, aus Eilenburg gebürtige Kaufmann Beuche hat sein in der Bergstraße gelegenes Hausgrundstück der Marienkirche (Bergkirche) testamentarisch vermacht. — Lehrer Quasdorf aus Sprotta wurde zum Lehrer an der hiesigen Bergschule gewählt. Der bisher an der Bergschule beschäftigte Turnlehrer Altendorf wurde zum Elementar- und Turnlehrer am hiesigen Realgymnasium gewählt.

S. **Calbe a. S.**, 24. März. [Luftballon.] Gestern nachmittag wurde hier ein Luftballon beobachtet; als er die Stadt im westlichen Teile passierte, hing der Ballon sehr tief. Das Auswerfen von Ballast brachte den Ballon wieder empor. Er trug in großen Buchstaben den Namen „Lindenau" und war mit vier Militärpersonen bemannt.

× **Torgau**, 24. März. [Ruhegehaltskasse der Gemeindebeamten. — Turnerisches.] Die hiesigen städtischen Behörden haben sich mit dem Vorschlag des Magistrats zu Schleusingen, eine Ruhegehaltskasse der Gemeindebeamten für die Provinz Sachsen nach dem Vorbild Ostpreußens zu gründen, prinzipiell einverstanden erklärt. Bei dieser Gelegenheit stellte der Magistratsdirigent im Stadtverordnetenkollegium fest, daß die Stadt Torgau z. Zt. 11,652 M. Ruhegehälter an Kommunalbeamte alljährlich zahlt. — Nach einem zwischen dem Turnverein und der Stadt geschlossenen Vertrag geht das zwischen dem Leipziger Wall, der verlängerten Schützenstraße und der Spitalstraße gelegene, etwa 2½ Morgen umfassende Gelände, auf dem sich der Steigerturm befindet, zum Preise von 25 Pfg. pro qm in den Besitz des Turnvereins über. Sollte der Fall eintreten, daß der Verein keine freiwillige Feuerwehr — wir haben hier eine Turner-Feuerwehr — mehr stellt, so hat er einen Zuschlag von 3 M. für den qm zu bezahlen, desgleichen für den seiner Benutzung entzogenen Steigerturm 5000 M.

* **Neuhaldensleben**, 24. März. [Bürgermeister Weber,] der zur Herstellung seiner Gesundheit einen längeren Erholungsurlaub angetreten hat, ist jetzt um seine Pensionierung zum 1. Juli d. J. eingekommen. Vor kurzem feierte der verdiente Leiter unseres Gemeinwesens sein silbernes Jubiläum als Beamter der Stadt.

* **Badingen** (Kr. Stendal), 24. März. [Unfall.] Als der Gutsinspektor Reisse von hier vom Felde, wo er Krähen geschossen hatte, im Wagen nach dem Dorf zurückkehrte, ging plötzlich das Gewehr los, das er neben sich stehen hatte, und die Ladung zerschmetterte dem Inspektor die linke Schulter. Der Verletzte wurde in eine Stendaler Klinik geschafft.

Gixleben (über dem Steiger bei Erfurt), 24. März. [Ein schwerer Unfall] ereignete sich am Mittwoch abend hier auf der steil abfallenden Dorfstraße. Als der Architekt Nötter aus Erfurt auf seinem Motorrade, von Paulinzella kommend, die steilste Stelle passierte, entstand plötzlich am Motor ein Defekt, der Fahrer kam zu Fall und blieb blutüberströmt und bewußtlos liegen. Man trug den Schwerverletzten in das Schmidtsche Gasthaus; erst in der Nacht kehrte das Bewußtsein zurück.

— [Personal-Nachrichten.] Der Buchhalterei-Assistent bei der Reichsbankstelle in Magdeburg **Pottgieser** ist zum Bankassistenten ernannt worden.

— [Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirke des IV. Armee-Korps.] 1. April und 1. Juni 1905: Vernung. Polizeiverwaltung, zwei Nachtwächter; Bewerber müssen mindestens 1,70 m groß sein, Personen aus dem Unteroffizierstande werden bevorzugt; auf Kündigung; 1050 M. Anfangsgehalt und freie Dienstkleidung, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 75 M. bis zum Höchstgehalt von 1650 M. jährlich; bei guter Führung und Brauchbarkeit steht späteres Einrücken in eine pensionsberechtigte Tagesschutzmannsstelle in Aussicht. — 1. April 1905: Lauchstädt, Magistrat, Stadtsekretär und Kassenkontrolleur; vorerst auf Kündigung, später auf Lebenszeit; 900 M. Kaution; 900 M. Gehalt und 150 M. Wohnungsgeldzuschuß jährlich; der bisherige Inhaber bezog noch ca. 900 M. Nebeneinnahmen; die Stelle ist pensionsberechtigt, die Militärdienstzeit wird nach zehnjähriger Dienstzeit im Dienste der Stadt Lauchstädt angerechnet. — 1. Juli 1905: Osterburg (Altmark, Königl. Lehrerseminar, Schuldiener; Bewerber muß in der Gartenpflege erfahren und dessen Frau im Kochen bewandert sein, da sie gegen besondere Remuneration (gegenwärtig 200 M.) die Beköstigung des Internats zu besorgen hat; auf dreimonatige Kündigung; 900 M. Gehalt jährlich und freie Wohnung sowie ca. 150 M. Nebeneinnahmen, das Gehalt steigt in 21 Dienstjahren bis 1200 M. jährlich; die Stelle ist pensionsberechtigt. — 1. April 1905: Schönebeck (Elbe), Magistrat, Polizeisergeant; Bewerber muß mindestens 1,70 m groß sein; auf Lebenszeit; 1300 M. Gehalt jährlich einschließlich 150 M. Wohnungsgeldzuschuß, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 75 M. bis zum Höchstgehalt von 1750 M. jährlich; die Stelle ist pensionsberechtigt, die Militärdienstzeit wird bei der Pensionierung angerechnet.

* **Dessau**, 24. März. [Mittels Einbruchs] sind hier aus der Villa des Grafen Hacke Kleidungsstücke im Werte von über 3000 Mk. gestohlen worden. Hierbei befanden sich ein rosafarbenes Kleid und zwei gelbseidene Kleider, das eine mit zwei broschenartigen Knöpfen, auf denen sich echte Steine befanden. Es ist zu vermuten, daß die Diebe ihre Beute in einer größeren Stadt zu verkaufen suchen.

+ **Leopoldshall**, 24. März. [Verhängnisvoller Steinwurf.] Der 12jährige Knabe Barth wurde beim Spielen von seinem gleichalterigen Kameraden Carls mit einem Stein geworfen, der das linke Auge traf und derart verletzte, daß es sofort auslief. Der unglückliche Knabe wurde in fast ohnmächtigem Zustande von seinen übrigen Spielkameraden nach der elterlichen Wohnung gebracht.

* **Braunschweig**, 24. März. [Braunschweigische Polizeihunde am Zarenhofe.] Vom kaiserlichen Hofe in St. Petersburg sind bei Herrn Polizeiinspektor Bussenius zwei von diesem gezüchtete und dressierte Hunde gekauft worden, die dort als Wachhunde Verwendung finden sollen. Die Hunde sind dieser Tage in Begleitung eines Wärters nach ihrem Bestimmungsorte abgegangen.

* **Frankenhausen**, 24. März. [Doktorjubiläum.] Auf eine 50jährige Tätigkeit als Arzt konnte heute Herr Geheimer Sanitätsrat Dr. Graef zurückblicken. Der Jubilar ist in seiner schlichten Weise jeder Ovation an seinem Ehrentage dadurch aus dem Wege gegangen, daß er seit einigen Tagen außerhalb unserer Stadt weilt. Ungeachtet dessen wurden ihm doch Anerkennungen und Kundgebungen in reichem Maße zu teil. Seitens des Stadtrats wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Frankenhausen ernannt.

* **Gotha**, 24. März. [Der Bau eines zweiten Verbrennungsofens] in unserer Stadt ist in Erwägung gezogen. Demzufolge hat dieser Tage eine Kommission, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Liebetrau, Baurat Götte und Senator Mohrer, sowie einem auswärtigen Ingenieur, eine eingehende Besichtigung auf Friedhof V vorgenommen. Der Bau ist hauptsächlich zu dem Zweck geplant, daß im Falle eines Versagens des jetzigen Ofens keine Störung eintritt.

* **Leipzig**, 24. März. [Kochkunst-Ausstellung. — Blinder Abiturient.] Die internationale Kochkunst-Ausstellung wird am Sonntag geschlossen werden. Die Hälfte des Reinertrages aus dem Sonntagsbesuch soll für die deutschen Kämpfer in Südwestafrika bestimmt sein. Donnerstag, 23. d., fand eine Massenspeisung statt, die von der Compagnie Liebig veranstaltet worden war und großartig verlief. Etwa 600 Soldaten von den Ulanen, der Artillerie und dem Train nahmen hieran teil. Die überwachenden Offiziere und Aerzte, welche die Speisen kosteten (das Menu lautete: Erbsen und Schweinefleisch), sowie die Mannschaften, die dem Mahle mit gesundem Kriegerappetit alle Ehre antaten, waren voll des Lobes über das Gebotene. Freilich gerade bei den Hülsenfrüchten gelangt der kräftige, die Schmackhaftigkeit so wesentlich verbessernde Zusatz von echtem „Liebig" zur vollen Wirkung. Erwähnt sei noch, daß, wie jetzt bekannt geworden, der König von Sachsen über das von der Compagnie Liebig ausgestellte prächtige Monument sich mit besonderer Anerkennung ausgesprochen hat. — Im König Albert-Gymnasium hat ein Blinder mit gutem, in einzelnen Fächern sogar mit ausgezeichnetem, Erfolge die Abgangsprüfung bestanden. Die schriftlichen Arbeiten hat er mittels Schreibmaschine gefertigt.

* **Planen i. V.**, 24. März. [Aus den Fluten gerettet.] In vergangener Nacht kam ein Parkwächter dazu, als sich ein 13jähriges Schulmädchen in die zurzeit beträchtlich angeschwollene Elster stürzte, um sich aus Furcht vor Strafe, die es vom Vater zu erwarten hatte, das Leben zu nehmen. Der Wächter sprang dem um Hilfe rufenden Mädchen nach, und es glückte ihm, das Kind noch lebend ans Ufer zu bringen.

* **Müllrosse i. W.**, 24. März. [Leichenfund.] Der seit dem vorigen Herbst vermißte Krankenkassenkassierer Franz Degenkolb von hier wurde von seinem eigenen Bruder und dem Schwiegersohn in einem Gebüsch erhängt aufgefunden.

Eugen Freund & Co.,

Halle a. S.
Leipzigerstrasse 5, nahe am Markt,
Souterrain,
Parterre und I. Etage.

Erstes Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion.

Hochaparte Neuheiten und Modelle.

Paletots, Jacketts, Capes, Kragen, Havelocks,
Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen
etc. etc.
Kinderkleider, Kinderpaletots für jedes Alter.

Unübertroffene Auswahl und Preiswürdigkeit.

Gelegenheitskäufe in einzelnen hochfeinen Mustern u. Modellen stets vorhanden.

Wir bewilligen jetzt bis auf Weiteres bei Barzahlung auf die vorgedruckten Etikettepreise 5% Rabatt, welcher Betrag sofort an unserer Kasse in bar herausbezahlt wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050325034/fragment/page=0001

Metall-Bettstellen

für
Erwachsene und **Kinder**,
Matratzen
und
Keilkissen
empfehlen in grosser Auswahl zu
sehr billigen Preisen
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Zwei fast neue **Traischiffe** einer **Baggermaschine**, geeignet, eine **Badeanstalt** darauf zu befestigen, **Anker** und **Ketten**, **Patentwölbedecken** aus **Eisen**, auf jede Weite verstellbar, **Kokskörbe** und **Aufsätze** verkauft wegen Aufgabe des Geschäfts
Rud. Eckardt, Kösen.

Pianinos,
Schwechten, Berlin, anerkannt bestes Fabrikat, empfiehlt sehr preisw.
H. Lüders, Mittelstraße 9, Ecke Schulstraße.

Abbruch.
Rannischestr. 1 sind **Türen, Fenster, Bretter, Latten, Treppen, 20,000 Dachziegel, 60,000 Mauersteine, 200 Fuhren Bruchsteine, Sandsteinstufen**, ein großer **Torweg**, ein großer Posten sehr gutes **Bauholz, Fliesen, Brennholz** jeden Tag billig **zu verkaufen.** Sonntag wird bis ½10 Uhr verkauft.

Beim Einkauf genau zu beachten!
Bensdorp's
reiner holländ. **Cacao**
wird in Büchsen mit gelber Packung verkauft, welche die Abbildung des Kochs trägt.

Weißbier, Weizenlagerbier } in bester Qualität, **Doppelbier**, ärztlich empfohlen für Magenkranke, Rekonvaleszenten 2c., empfiehlt
Heinr. Müller's Wwe.,
Schwemmebrauerei. — Fernspr. 2649.

Hochfeine
Senf- u. Pfeffergurken, a Pfund 50 ₰,
saure Gurken,
ff. Preissel- u. Heidelbeeren,
a Pfd. 40 ₰. in 1, 2, 5 u. 10 Pfd.-Dos.
offer. A. Trantwein, Gr. Ulrichstr. 31

Fette Kalbsbraten
von getränkten Kälbern, amtlich untersucht, sendet tägl. **9 Pfd. f. 4,50 Mk.** frei g. Nachn. Frau **Emma Engelke,** Fleischversand, **Kaukehmen,** Ostpr.

Schwarze Stute,
ohne Abz., 3jähr., mit tadellosen starken u. reinen Knochen, geritten u. gefahren, **zu verk.** Offerten unter **U. L. 8783** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Hervorragendes
Dogcartpferd.
Ein ca. 8jähr., engl., rotbr. Wallach mit starken reinen Beinen, 172 hoch, mit hervorrag. Gängen u. Exterieur, **ist zu verk.** Offerten u. **U. L. 8782** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1905 im Landwehr-Bezirk Halle a. S. finden wie folgt statt:

Kontrollbezirk 1.

Kontrollplatz Halle a. S.

für die in der Stadt Halle a. S. und den eingemeindeten Vororten Gieblichenstein, Trotha, Cröllwitz und Gut Gimritz u. H. wohnenden Mannschaften.

„Sport-Hotel" zu Halle a. S., Gr. Steinstr. 27/28.

Ersatz-Reserve aller Waffen.

Am 10. April 1905, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1892,
„ 10. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1893,
„ 10. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1894,
„ 11. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1895,
„ 11. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1896,
„ 11. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1897,
„ 12. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1898,
„ 12. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1899,
„ 12. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1900,
„ 13. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1901,
„ 13. „ „ „ 10 „ „ die Jahrgänge 1902, 1903 und 1904.

Spezial-Waffen:

Garde, Provinzial-Jäger, Maschinengewehrtruppen, Provinzial-Kavallerie, Provinzial-Feld-Artillerie, Provinzial-Fuß-Artillerie, Provinzial-Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Provinzial-Train(Krankenträger), Sanitätspersonal — **mit Ausnahme der Unterärzte und Unterapotheker** — Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften (Büchsenmacher, Oekonomiehandwerker, Arbeits-Soldaten), Marine.

Am 14. April 1905, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1892,
„ 14. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1893,
„ 14. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1894,
„ 15. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1895,
„ 15. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1896,
„ 15. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1897,
„ 17. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1898,
„ 17. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1899,
„ 17. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1900,
„ 18. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1901,
„ 18. „ „ „ 10 „ für die Mannschaften der Jahrgänge 1902, 1903 u. 1904, **deren Namen mit den Anfangsbuchstaben A—K beginnen,**
„ 18. „ „ mittags 12 Uhr für die Mannschaften der Jahrgänge 1902, 1903 u. 1904, **deren Namen mit den Anfangsbuchstaben L—Z beginnen.**

Provinzial-Infanterie.

Am 19. April 1905, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1898 direkte Gestellung am Landwehr-Zeughaus, Roßplatz (Kaserne II), zwecks Einkleidung einer kriegsstarken Kompagnie.

Am 26. April 1905, vormittags 8 Uhr für den Jahrgang 1892,
„ 26. „ „ „ 11 „ „ „ „ 1893,
„ 26. „ „ nachmittags 1 „ „ „ „ 1894,
„ 27. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1895,
„ 27. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1896,
„ 27. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1897,
„ 28. „ „ vormittags 8 „ „ „ „ 1899,
„ 28. „ „ „ 10 „ „ „ „ 1900,
„ 28. „ „ mittags 12 „ „ „ „ 1901,
„ 29. „ „ vormittags 8 „ für die Mannschaften der Jahrgänge 1902, 1903 u. 1904, **deren Namen mit den Anfangsbuchstaben A—K beginnen,**
„ 29. „ „ vormittags 10 Uhr für die Mannschaften der Jahrgänge 1902, 1903 u. 1904, **deren Namen mit den Anfangsbuchstaben L—Z beginnen.**

Für die Offizier-Aspiranten, Unterärzte und Unterapotheker.

Am 7. April 1905, mittags 12 Uhr für sämtliche Offizier-Aspiranten, Unterärzte und Unterapotheker der Reserve und Land- und Seewehr I. Aufgebots aus den Kontrollbezirken 1 und 3.

Die Offizier-Aspiranten, Unterärzte und Unterapotheker, welche in den Ortschaften der Kontrollbezirke 2 und 4 wohnen, haben wie die übrigen Mannschaften auf den vorgeschriebenen Kontrollplätzen der Kontroll-Versammlung beizuwohnen.

Kontrollbezirk 2.

Kontrollplatz Löbejün — Gasthof zum Schützenhaus:

Am 10. April 1905, vormittags 9½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus der Stadt Löbejün.

Am 10. April 1905, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr I. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Kaltenmark, Krosigk, Werbitz, Priester, Schletau und Wieskau.

Kontrollplatz Reutz — Gasthof zum Sattel:

Am 11. April 1905, vormittags 9½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und Ersatzreserve aus den Ortschaften Deutleben, Domnitz, Görbitz, Lettewitz, Nauendorf a/H. und Reutz

Kontrollplatz Wettin — Gasthof zum Prinz von Preußen:

Am 11. April 1905, nachm. 2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Dobis, Döstitz, Dößel, Gimritz b. W., Mücheln, Naumitz, Trebitz b. W., Wettin und Zaschwitz.

Kontrollplatz Cönnern a. S. — Gasthof zum Ring:

Am 12. April 1905, vormittags 9½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Bebitz, Brucke, Cönnern a. S., Dalena, Dornitz und Garsena.

Am 12. April 1905, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Gnölbzig, Golbitz, Hochedlau, Kirchedlau, Lebendorf, Mitteledlau, Mödewitz, Nelben, Rothenburg, Sieglitz, Trebitz b/C., Trebnitz, Unterweißen und Zellewitz.

Kontrollplatz Alsleben a. S. — Gasthof zur neuen Sonne:

Am 13. April 1905, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Alsleben a. S. und Beesedau.

Am 13. April 1905, nachmittags 1 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Belleben, Beesenlaublingen, Custrena, Wiucrena mit Zweihausen, Neubeesen, Poplitz, Strenz-Naundorf und Haus Zeitz.

Kontrollplatz Gerbstedt — für die Stadt — Gasthof zum goldenen Ring:

Am 14. April 1905, vormittags 9 Uhr für sämtliche Jahresklassen der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots der Provinzial-Infanterie.

Am 14. April 1905, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahresklassen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Spezial-Waffen (Garde, Provinzial-Jäger, Maschinengewehrtruppen, Provinzial-Kavallerie, Provinzial-Feldartillerie, Provinzial-Fußartillerie, Provinzial-Pioniere, Eisenbahn-, Luftschiffer- und Telegraphentruppen, Provinzials-Train (Krankenträger), Sanitätspersonal, Veterinärpersonal,, sonstige Mannschaften (Büchsenmacher, Oekonomiehandwerker, Arbeitssoldaten), Marine.

Am 14. April 1905, nachmittags 2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Ersatzreserve.

Kontrollplatz Gerbstedt — für das Land — Gasthof zum goldenen Ring:

Am 15. April 1905, vormittags 9 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Augsdorf, Abendorf, Friedeburg mit Strauthof, Friedeburgerhütte, Freist, Gypshütte, Helmsdorf, Heiligenthal und Welfesholz.

Am 15. April 1905, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Ihlewitz, Königswieck, Lochwitz, Oeste, Pfeifthausen, Riesdorf, Polleben, Reidewitz, Thaldorf, Zabenstedt, Zabitz und Zickeritz.

Kontrollplatz Schwittersdorf — Gasthof zum Stern:

Am 17. April 1905, vormittags 8½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Beesenstedt, Böienburg, Buttelstedt, Cloichwitz, Elben, Gödewitz, Hedersleben, Naundorf b/B., Rotteldorf, Rumpin, Schwittersdorf und Zörnitz.

Am 17. April 1905, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Dedectedt, Elbitz, Ziesstedt, Gorsleben, Krimpe, Reehausen, Pfützthal, Quillschöna, Räther, Schochwitz, Volkmaritz und Wils.

Kontrollbezirk 3.

Kontrollplatz Gröbers — im Gasthofe:

Am 3. April 1905, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Dieskau, Gröbers, Pritschöna und Welenitz.

Am 3. April 1905, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Beundorf b. Gr., Bennewitz, Gotteu, Großkugel, Osmünde, Schwoitsch und Zwintschöna.

Kontrollplatz Dölau — Restaurant zum Heidschlößchen.

Am 4. April 1905, vormittags 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und Ersatzreserve aus der Ortschaft Nietleben.

Am 4. April 1905, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Beundorf b. Gr., Bennewitz, Großkugel, Osmünde, Schwoitsch und Zwintschöna.

Am 4. April 1905, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Brachwitz, Friedrichschwerz, Granau, Lieskau, Schiepzig und Zscherben.

Kontrollplatz Niemberg — am Bahnhofe:

Am 5. April 1905, vormittags 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften: Brachstedt, Braschwitz, Dammendorf, Eismannsdorf, Gödewitz, Horsdorf, Hohen, Hohenthurm und Niemberg.

Am 5. April 1905, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Zuwenden, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Plötzitz, Pranitz, Radatz, Rosenfeld, Schwerz, Spickendorf, Untermaschwitz und Wurp.

Kontrollplatz Ammendorf — Gasthof zum Adler:

Am 6. April 1905, vormittags 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Ammendorf und Beesen a/E.,

am 6. April 1905, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Burg i/A., Osendorf, Planena u. Radewell,

am 6. April 1905, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Döllnitz, Lochau und Bruckdorf.

Kontrollplatz Halle a. S. — „Sport-Hotel", Gr. Steinstraße 27/28:

Am 7. April 1905, vormittags 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Böllberg, Burg bei Neideburg, Büschdorf, Capellenende, Canena, Seeben und Wörmlitz,

am 7. April 1905, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Crondorf, Diemitz, Kleinkugel, Mötzlich, Peißen, Neideburg, Sagisdorf, Stichelsdorf, Schönnewitz, Tornau und Zöberitz.

Kontrollplatz Wallwitz — Gasthof zur Birke:

Am 8. April 1905, vormittags 8¾ Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Beiderfee, Dachritz, Frössnitz, Groitzsch und Gutenberg,

am 8. April 1905 vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahresklassen u. Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Lehndorf, Löbnitz a/G., Merkewitz, Möderan, Petersberg, Räthern, Sylbitz, Trebitz a/B. und Wallwitz,

am 8. April 1905, nachmittags 12½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Morl, Nehlitz, Sennewitz, Teicha und Westewitz.

Kontrollbezirk 4.

Kontrollplatz Eisleben (für die Stadt) — „Wiesenhaus":

Für die gedienten Mannschaften sämtlicher Waffengattungen.

Am 17. April 1905, vormittags 8½ Uhr für die Jahresklassen 1892, 1893, 1894 und 1895,

am 17. April 1905, vormittags 10½ Uhr für die Jahresklassen 1896, 1897, 1898 und 1899,

am 17. April 1905, nachmittags 12½ Uhr für die Jahresklassen 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904.

Kontrollplatz Eisleben (für das Land) — „Wiesenhaus":

Am 18. April 1905, vormittags 8½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Aebtischrode, Bischofrode, Helfta, Holzzelle und Hübitz,

am 18. April 1905, vormittags 10½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Oberrißdorf, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode,

am 18. April 1905, nachmittags 12½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1 Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Lütschendorf, Wormsleben und Wimmelburg.

Kontrollplatz Eisleben (für die Stadt) — Wiesenhaus: Ersatz-Reserve aller Waffen.

Am 19. April 1905, vormittags 8½ Uhr für die Jahresklassen 1892, 1893, 1894, 1895, 1896 und 1897,

am 19. April 1905, vormittags 10½ Uhr für die Jahresklassen 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904.

Kontrollplatz Helbra — „Gasthof zum Kronprinz":

Am 26. April 1905, vormittags 8½ Uhr für die Jahresklassen 1892, 1893, 1894, 1895 und 1896 sämtlicher Waffengattungen einschl. Ersatzreserve aus der Ortschaft Helbra,

am 26. April 1905, vormittags 10½ Uhr für die Jahresklassen 1897, 1898, 1899, 1900 und 1901 sämtlicher Waffengattungen einschl. Ersatzreserve aus der Ortschaft Helbra,

am 26. April 1905, nachmittags 12½ Uhr für die Jahresklassen 1902, 1903 und 1904 sämtlicher Waffengattungen einschl. Ersatzreserve aus der Ortschaft Helbra, und für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus der Ortschaft Benndorf b. M.

Kontrollplatz Oberröblingen — „Gasthof zum Kronprinz":

Am 27. April 1905, vormittags 9½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Oberröblingen und Siebten,

am 27. April 1905, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Alberstedt, Ausdorf, Aseleben, Erdeborn, Hornburg, Obereisersteds,

am 27. April 1905, nachmittags 2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Schafsee, Schraplau, Untereisersteds, Unterröblingen und Seeburg.

Kontrollplatz Wansleben — Gasthof zum Seebade:

Am 28. April 1905, vormittags 9½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Beutendorf, Eisdorf, Obertentschenthal und Untertentschenthal,

am 28 April 1905, vormittags 11½ Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortschaften Bennstedt, Cöllme, Höhnstedt, Müllerdorf, Rollsdorf und Zappendorf,

am 28. April 1905, nachmittags 2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050325034/fragment/page=0002

der Ersatzreserve aus den Ortschaften Asendorf, Dornstedt, Etzdorf, Köchstedt, Langenbogen, Steuden, Neu-Witzenburg und Wansleben.

Allgemein zu beachtende Bestimmungen.

1. Zur Frühjahrs-Kontrollversammlung haben zu erscheinen:
a) die Reservisten einschl. Dispositionsurlauber,
b) die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
c) die Land- und Seewehr 1. Aufgebots,
d) die dauernd Halbinvaliden (mit ihrer Jahresklasse und Waffengattung),
e) die Ersatz-Reservisten.

Zeitige und Ganzinvaliden erscheinen nicht zur Kontrolle.

2. **Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Deckel des Militär- bezw. Ersatzreserve-Passes verzeichnet.**

3. Besondere Gestellungsbefehle werden nicht ausgegeben; jeder Kontrollpflichtige ist vielmehr lediglich infolge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.

4. Unentschuldigtes Ausbleiben oder Gestellung auf einem anderen Kontrollplatze bezw. zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

5. Die Kontrollpflichtigen (ausgenommen Offizier-Aspiranten), welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893 zum Dienst eingetreten sind, werden von der Frühjahrs-Kontrollversammlung entbunden und treten bei der Herbst-Kontrollversammlung d. Js. zur Landwehr 2. Aufgebots über.

Bei den Kontrollen werden die Kriegsbeorderungen und Paßnotizen geprüft. Leute, welche dieselben vergessen, oder einen Verlust dem Hauptmeldeamt nicht gemeldet haben, werden bestraft.

Diejenigen, welche bis **1. April 1905** nicht im Besitz einer **neuen, für 1905/06 gültigen** Kriegsbeorderung oder Paßnotiz sind, haben dies dem Hauptmeldeamt sofort zu melden; ebenso ist zu melden, wenn ein Mann Kriegsbeorderung **und** Paßnotiz oder mehr als eine Kriegsbeorderung oder Paßnotiz erhält.

Die alten Kriegsbeorderungen und Paßnotizen werden bei den Kontrollversammlungen abgenommen.

7. **Auf die sofortige Meldung der eingetretenen Wohnungs-Veränderungen wird hingewiesen.**

Halle a/S., den 11. März 1905.

Königliches Bezirks-Kommando.

Die **Police A 3803** über **M. 1200.— Versicherungssumme**, auf das Leben des **Fuhrherrn Gotthilf Reiche** in Halle a. S. lautend, ist angeblich **abhanden gekommen.**

Alle **Personen**, welche **Ansprüche** aus dieser Versicherung zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sie innerhalb 3 Monaten von heute ab, bei Vermeidung ihres Verlustes, bei uns geltend zu machen.

Magdeburg, den 22. März 1905.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Linde. Richter.

Fortbildungsschule und Lehrlingsheim
des **Kaufmännischen Vereins (E. V.)** zu **Halle a. S.**

I. Fortbildungsschule: Schuljahr 1905.

Anmeldungen erbitten wir umgehend. **Anmeldeformulare** und nähere **Auskunft** im Sekretariat (Grosse Brauhausstrasse 15, I) während der Geschäftsstunden. — **Aufnahmefähig** sind alle Lehrlinge und Söhne von Mitgliedern u. solche Lehrlinge von Nichtmitgliedern, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Unterrichtsfächer:

A. obligatorische: (Vor-, Mittel- und Unterstufe. 2—5 Uhr nachmittags), **Deutsch, Schönschreiben, Rechnen, Handelslehre, Handelsgeographie, Kontorarbeiten, einfache und doppelte Buchführung, Wechselpraxis.**

B. wahlfreie: (7—10 Uhr abends) **Schönschreiben, Stenographie** (Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben, einfache Buchführung mit Kontorarbeiten, doppelte Buchführung, doppelte Buchführung der Aktiengesellschaften, Bankrechnen, Handelsrecht, Weltverkehr und Geschichte des Handels, Französisch und Englisch** (je 3 Abteilungen).

Aufnahme: Montag den 3. April, abends 8 Uhr im Saale der Börsenhausgesellschaft (Neue Promenade 2).

Anfang des Unterrichts: Dienstag den 4. April, nachm. 2 Uhr.

II. Lehrlingsheim

für Lehrlinge aller Kaufleute an Sonn- und Festtagen in der Zeit von 3—7 Uhr geöffnet. **Aufnahme** allsonntäglich im Heim (Gr. Brauhausstrasse 15, II).

Der Vorstand.

Paedagogium Blankenburg-Harz
Entlassungszeugnis aus Kl. I berechtigt z. einj. Dienst. — Bis Mich. 04 **230** Schüler entlassen.
bisher Bad Sachsa.
Prospekt durch den Direktor
Rhotert.

Großherzogl. S. Carl Friedrich-Ackerbauschule zu Zwätzen bei Jena.

praktisch-theoretische Ackerbauschule mit Internat und zweijährigem Kursus. Gründliche Ausbildung junger Landwirte für ihren Beruf.

Beginn des 50. Schuljahres:
26. April 1905.

Auskunft erteilt und Meldungen nimmt entgegen:
der Direktor **Linckh.**

Das Kindergärtnerinnen-Seminar
Harz 13

beehrt sich, alle seine Freunde und Gönner zu seiner

Examenfeier

Montag den 27. abends 8 Uhr im gr. Thalia-Festsaale

ganz ergebenst einzuladen.

Schüler-Pensionat,
Neue Promenade 5.

Geräumige **Wohnung**, gute **Verpflegung**, gewissenhafte **Beaufsichtigung, Arbeitsstunden** mit energischer **Nachhilfe**, wodurch gute **Erfolge** erzielt werden. Günstige **Empfehlungen. Prospekt.**

Th. Starke.

Haarausfall! Haarspalte!

Immer und immer wieder

greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und vielerprobten

Häusner's Brennesselspiritus

per Flasche M. 0,75 u. M. 1,50, ächt mit dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarbodden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachsthum der Haare. **Alpina-Seife a 50 Pfg., Alpina-Milch a M. 1,50.** Zu haben in Apotheken, Drog. u. Parfümerien.

M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30. **Helmbold & Co., F. A. Patz, A. Steinbach, Wilh. Höfer, Otto Fiedler, Herm. Stitz Nachf., E. Jentzsch, Alb. Schlüter Nachf.**, Centraldrogerie am Hallmarkt, **E. Fischer, G. Osswald Nachf., C. W. Berndt**, Steinweg 26, **W. Ender**, Kaiserdrog., **M. Quaritsch**, Florndrog., **E. Walter**, Phönixdrog., **A. Thomas**, Steinweg 34, **Schwauendrog.**, Leipzigerstr., Ecke Poststraße, **Max Rädler, Drog., Willy Eder**, Trotschenthal.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Bilanz-Konto pro 31. Dezember 1904.

Debet.

		M	₰
An Grundstück-Konto		250 000	—
„ Gebäude-Konto		240 547	15
„ Maschinen-, Werkzeug- und Werkstatt-Utensilien-Konto		203 218	25
„ Modelle-Konto		19 853	45
„ Fabrikations-Konto: Bestände an Materialien, fertigen u. halbfertigen Waren		126 235	—
„ Kontor-Utensilien-Konto		2 320	75
„ Pferde- und Wagen-Konto		1 000	—
„ Assekuranz-Konto: Vorausbezahlte Prämie		3 031	85
„ Kassa-Konto		19 919	15
„ Wechsel-Konto		129 913	20
„ Effekten-Konto		1 316 688	50
„ Konto für Beteiligung an Zuckerfabriken		1 450	—
„ Guthaben bei Bankiers		712 269	40
„ sonstige Debitoren		1 267 569	44
		4 324 016	14

Kredit.

		M	₰
Per Aktienkapital-Konto		1 800 000	—
„ Reservefonds-Konto		855 579	06
„ Delkrederefonds-Konto		300 000	—
„ Dividende-Konto 1902, nicht abgehobene Dividende aus 1902		180	—
„ „ „ „ „ 1903, „ „ „ „ 1903		702	—
„ Arbeiter-Unterstützungsfonds-Konto		10 000	—
„ Kreditoren einschl. Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Arbeiter und Beamten, Unterstützungsfonds und Anzahlungen auf bestellte Arbeiten		956 509	97
„ Gewinn- und Verlust-Konto: Vortrag aus 1903 M. 5 377,16			
Reingewinn pro 1904 „ 395 667,85		401 045	11
		4 324 016	14

Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.

	M	₰	M	₰	M	₰
An Unkosten-Konto					245667	16
„ Effekten-Konto: Kursverlust an Effekten					3662	70
„ Rohgewinn-Saldo			462702	77	462702	77
Davon Abschreibungen auf:						
„ Gebäude-Konto: 5% von M 233 207.52	12660	37				
„ Maschinen-, Werkzeug- und Werkstatt-Utensilien-Konto: 10% von M 236 909.17 = M 23 690.92						
Extra-Abschreibung „ „ „ „ „ 10 000.—	33690	92				
„ Modelle-Konto: 33⅓% von M 29 780.20	9926	75				
„ Comptoir-Utensilien-Konto: 20% von M 4 150.92 = M 830.17						
Extra-Abschreibung „ „ „ „ „ 1000.—	1830	17				
„ Pferde- und Wagen-Konto M 1 391.90	391	90				
„ Zuschuß zum Arbeiter-Unterstützungsfonds	3157	55	61657	66		
Reingewinn:	—		401045	11	712032	63

Kredit.

	M	₰
Per Vortrag aus 1903	5377	16
„ Zinsen-Konto	95655	78
„ Fabrikations-Konto: Rohgewinn	610999	69
	712032	63

Die Dividende pro 1904 ist durch Beschluß der General-Versammlung vom 22. März 1905 festgesetzt auf 18 Prozent.

Sie ist mit M 108.— für den Dividendenschein Nr. 3 der Aktien Nr. 1—1500,
„ „ M 216.— „ „ „ „ „ 3 „ „ „ Nr. 1501—2250

vom 3. April a. c. ab zahlbar:
in **Halle a. S.** bei der **Kasse der Gesellschaft** und beim **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,**
in **Berlin** bei der **Dresdner Bank,**
in **Leipzig** beim **Dresdner Bankverein.**

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

Führer durch Halle a. d. S.

und seine

staatlichen und städtischen Einrichtungen und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats und zahlreicher Fachmänner herausgegeben von,

E. Genzmer Stadtbaurat. und **Dr. G. Förtsch** Stadtrat.

Mit 14 Vollbildern, Stadtplan, Karte der Umgegend 2c.

5. und 6. Tausend.

1904.

Preis **elegant gebunden** mit Stadtansicht M 1.—

Plan der Stadt Halle a. d. Saale.

Neu entworfen und gezeichnet vom **Stadtbauamt.**

Maßstab 1:10000.

Ergänzt bis Ende 1903.

Preis 50 Pfg.

Karte der Umgegend von Halle a. d. S.

Maßstab 1:50000.

Preis 50 Pfg.

Halle a. d. S. **Otto Hendel**, Verlag.

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.

Weltberühmt

als der feinste Kaffeezusatz.

Beste Thür **Speisekartoffeln,**
Magnum bonum und Neustädter, verkauft
Grenzdörfer, Liebenauerstr. 14.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräulein Albertine Lehmann mit Herrn Gustav Braun (Dessau, Charlottenburg); Frl. Margarete Martin mit Herrn Gerichtsassessor Gustav Kaiserling (Magdeburg-Buckau); Frl. Martha Henze mit Herrn Walter Grote (Nordhausen, Arnstadt); Frl. M. Bodenstein mit Herrn Hauptmann Hundrich (Magdeburg); Frl. B. Lange mit Hrn. W. Zaiser (Magdeburg, Buchhorst); Frl. L. Mansfeld mit Hrn. Dr. Fr. Reichoff (Genthin, Neuenahr).

Vermählt: Herr Robert Schröder mit Frl. Marie Klappenbach (Apolda).

Geboren: Sohn: Herrn Franz Freyberg (Mitteraut Balkow bei Zieringen); Herrn Hans Hoffmann (Halberstadt); Hrn. Arthur Werner (Leipzig); Herrn Rudolf Maurer (Eisenach). — Tochter: Herrn A. Luyke (Dessau); Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Th. Baumack (Leipzig-Plagwitz).

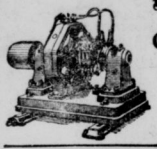
Gestorben: Dr. Herzogl. Leibarzt u. Kreisphysikus, Medizinalrat Dr. Paul Bötticher (Dessau); Herr Bäckermeister Hermann Sachse (Altenburg); Herr Otto Reichstein (Weimar); Fr. Minna Glaser geb. Hopf (Weimar); Herr Rentner Ferdinand Lange (Weimar); Frau verw. Pfarrer Auguste Koch (Weimar); Dr. Paul Gubler (Erfurt); Frau Marie Meyer geb. Hoffmeister (Schwanebeck); Herr Rentner Friedrich Jenner (Ahlum); Frau verw. Juliane Ehlers geb. Gratefendt (Sauingen); Herr Rentier Friedrich Hohmann (Greifenhagen); Frau Anna Koch geb. Meyer (Heilsried); Herr Oekonomie-Kommissionsrat a. D. G. Rolfs (Hannover); Herr Kaufmann Gotthold Simon (Magdeburg); Hr. Oberlehrer Karl Meiwes (Magdeburg); Herr Privatmann Hermann Bracker (Magdeburg); Frau verw. Auguste Drechsler (Eisleben); Herr Landwirt Karl Kühn (Kirchscheidungen); Frau Hermine Tlauer geb. Diederich (Gotha); Herr Rentamtskommissar a. D. Ernst May (Gotha); Herr Karl Seyer (Gotha); Frau Rosalie Schmidt geb. Gollner (Jena); Frau Auguste Paribenay geb. Fischer-Birnbaum (Coburg); Herrn Gustav Margarads Tochter Marianne (Coburg); Frau Emilie Bäsel geb. Denscher (Apolda); Frau Therese Weiland geb. Jimmisch (Apolda); Herr August Fröhlich (Ranis); Herr Rat Eduard Böhmel (Weimar); Dr. Lehrer a. D. Franz Chemnitius (Weimar); Frau Dorothea Krause geb. Groß (Eisenach); Herr Louis Schmidt (Gera); Herr Friedrich Pelle (Windischenbendorf); Frau Ida Tischendorf geborene Fuchs (Schwarza); Frl. Margarete Thorbauer (Mühlhausen); Herrn F. Sölter Sohn Wilhelm (Mühlhausen); Frau Charlotte Rink (Treffurt).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050325034/fragment/page=0003

Elektrotechnisches Bureau Halle S.

der **Maschinenfabrik Esslingen**

Telephon 1818. Magdeburgerstraße 45.



Licht- u. Kraftanlagen im Anschluß an die städt. Elektrizitätswerke.
Dynamomaschinen und **Motoren** von höchstem Nutzeffekte.
Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spills, Drehscheiben, Schiebebühnen.
Elektrisch-automatische Bierdruckregler.
Spezialantriebe **für Buchdruckpressen** und **Arbeitsmaschinen.**
Kostenlose Ausarbeitung von Voranschlägen und Projekten.
Beste Referenzen.

Bewährtes deutsches Fabrikat.

Drillmaschinen „Hallensis" und Löffelsystem,

ausgestattet mit neuesten Verbesserungen, patentiert in Deutschland u. dem Ausland, bis jetzt geliefert ca. 31000 Stück.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co., Aktien-Gesellschaft, **Halle a. S.**

Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.

Hackmaschinen Jeder Art,
Kartoffelkulturmaschinen,
sowie sämtliche andere
landwirtschaftliche Maschinen.
Kataloge umsonst und postfrei.

Sonnen-Schirme und **farbige Touristen,**
sowie Stoffe zum Ueberziehen, in selten schöner Auswahl.
Ergebst. empfohlen **Fritz Behrens,** Schirmfabrik, Halle S., gr. Steinstr. 85, Ecke Neumhäuser.
Ueberzüge auf Wunsch in 1 Stunde.
Rabatt-Sparmarken auf jede Barzahlung.

Leo Feger & Co., G. m. b. H., **Ammendorf** bei **5, Halle a. S.**

Dampfkesselfabrik, Bassinbau, Blechschweisserei
liefert als Spezialitäten:

Hochdruck-Dampfkesselanlagen
in modernster Ausführung
mit regulierbaren Dampfüberhitzern und Vorwärmern zur Ausnutzung der Abgase und des Abdampfes, sowie
Wasserreinigungs-Anlagen.

Geschweisste Blecharbeiten
aller Art.

Komplette
Petroleum-Stationen
mit Tanks bis 10 Millionen Liter Inhalt.

Hydraulische Nietung.

Friedrich Arnold,

Inhaber: **Adolph u. Hermann Heller.**
Halle, Gr. Ulrichstr. 10, im Hause Mars-la-Tour.

Tapeten Neuheiten pro 1905 in reicher u. gediegener Auswahl.

Augenblicklich bevorzugt
glatte und gemusterte Ingrain-Tapeten.
Musterkarten von Tapeten mit dazu gehörigen Borten u. Friesen stehen gern zu Diensten,
Linoleum.

Peru Guano
(direkter Import)
Löwenmarke

hat sich seit zirka 30 Jahren als vorzüglichster Naturdünger bewährt und wird von keiner anderen Marke bezüglich Beschaffenheit und Wirkung übertroffen.

Man achte genau auf
die Schutzmarke den „Löwen"
um sicher zu gehen, unseren echten Peru Guano zu erhalten. Die „Löwenmarke" wird nur aus den allerbesten direkt importierten Rohguanos hergestellt, und bietet deshalb die vollste Garantie für einen natürlich hochprozentigen Peru Guano.
Vor Ankauf von minderwertigen Mischungen, die in letzter Zeit häufig unter dem Namen Peru Guano angeboten werden, warnen wir dringend.

Centrale Guano Fabriken
Rotterdam und Düsseldorf.
Alleinberechtigte Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru Guano „Löwenmarke".
General-Vertreter für Halle a. S. und Umgegend:
Gebr. Wege in Halle a. S.,
Gebr. Wege in Teutschenthal.

Für Unternehmer.
Hinterland-Verwertung.
Wer baut bis 1. Januar 1906 auf Hinterland in der Stadt oder Giebichensteiner Gegend
Fabrikgebäude für ruhigen Betrieb,
3 Etagen, ca. 1000 qm Raum enthaltend, gegen Miete u. Amortisation event. Zur Uebernahme nach 10 Jahren als Eigentum? Off. unter B. t. 8858 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Wegen Geschäftsaufgabe
sofort billig zu verkaufen:
3 Tenderlokomotiven, 600 mm Spur, 2 a 20 HP, 1 a 30 HP, 1 Tenderlokomotive, 750 mm Spur, ca. 50 HP, aus erster Fabrik stammend und vollkommen betriebsfähig.
Gef. Anfragen unter 5962 A. an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesichts-Dampfbäder, Gesichtsmassage, Nagelpflege (Manikuren).
Frau A. Wagner, Charlottenstr. 18, II.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens **Montag, den 3. April, abends 8 Uhr** bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer:
Burchardt. Frenkel. Herrmann. Lehmann.

Hermann Arnhold & Co.

Bank-Kommandit-Gesellschaft

Alte Promenade 3. **Halle S.** Alte Promenade 3.

Vermittlung aller in das Bankfach schlagenden Geschäfte.

Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung auf Rechnungsbuch, Depositen- oder Check-Konto.

Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen als offene und geschlossene Depots in unserer feuer- und einbruchsicheren

Stahlkammer-Anlage.

Vermietung eiserner Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Mieter.

Mein Bureau befindet sich jetzt:
Albert Dehnestrasse 1, I.
gegenüber dem n. Justizgebäude.
Dr. jur. Kassler, Rechtsanwalt. Fernruf 971.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Jules Verne.
Eine Idee des Doktor Ox.
Erzählung.
Deutsch von **Karl Albrecht.**
Preis broschiert 25 Pfg., in Leinwand gebunden 50 Pfg.
Otto Hendel, Verlagsbuchhandlung.

Neu. Strassen-Reinigungs-Institut. **Neu.**
Bei täglichem Kehren beträgt der Preis pro Monat:
8–10 m Front ℳ 1,00. 15–20 m Fr. ℳ 1,50. 25–30 m Fr. ℳ 2,00.
10–15 „ „ „ 1,25. 20–25 „ „ „ 1,75. 30–35 „ „ „ 2,25.
Für Polizei-Strafen wegen mangelhaften Kehrens komme ich auf.
C. Geyer, Böllbergerweg 1.

Garten-
Ornamente,
als: **Figuren, Vasen, Tiere, Säulen, Rabatten-Steine, Blumentöpfe** verzierte, **Blumen-Kasten, Oleander-Kübel, Beetstecker, Springbrunnen** u. s. w.,
als auch
Garten-Kies u. Garten-Sand
Grotten-Tuff-Steine
u. s. w.
halten am Lager und liefern bestens
Ed. Lincke & Ströfer,
Halle a. S.,
Hordorferstrasse 1.
Fernruf 98.

Sachse & Müller,

verläng. Kraustenstraße 9,
empfehlen ab heute zu Sommerpreisen
M W **Briketts,** Marken M. W., Golpa, Zeitz u. v. a.
Ferner: Brechsteine, Grude- u. Gaskoks, westfäl., sächs. u. schles. Steinkohlen zu billigsten Tagespreisen.

C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65, Fernruf 786.

Futterschweine
(große und kleine) stehen von heute ab und folgende Tage preiswert zum Verkauf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050325034/fragment/page=0004